

# STATISTISCHE

*des Statistischen Landesamtes Nordrhein-Westfalen*

# BERICHTE

G IV 3 - m 3/70

Ausgegeben am 26. Mai 1970

## Umsatz- und Beschäftigtenentwicklung im Gastgewerbe NW's

März 1970

Das Gastgewerbe Nordrhein-Westfalens setzte im Berichtsmonat März 2 % mehr um als im Vormonat. Im Vorjahr betrug der entsprechende Veränderungswert -2 %. Der Märzvergleich zeigt ein beachtliches Plus von 13 %, der Dreimonatsvergleich einen solchen von 11 %.

Ähnlich waren die entsprechenden Veränderungsquoten im Gaststättengewerbe (+1 %; -2 %; +12 %; +10 %). Unter den einzelnen Betriebsarten fällt besonders die Entwicklung der Cafes auf. Ihre Märzumsätze übertrafen die von Februar um 24 %, die von März vorigen Jahres um 14 %, der Dreimonatsvergleich schneidet mit +11 % ab. Der März- wie der Dreimonatsvergleich zeigt für alle Betriebsarten des Gaststättengewerbes relativ hohe Zuwachsquoten. Sie bewegen sich zwischen 10 und 14 %.

Im Beherbergungsgewerbe waren es besonders die Fremdenheime und Pensionen, die im Berichtsmonat gegenüber dem Vormonat ein lebhafteres Geschäft meldeten (+26 %). Doch sie gerade sind es, die beim März- sowie beim Dreimonatsvergleich weitaus am schlechtesten abschneiden (+1 %; +2 %), während bei allen anderen Betriebsarten recht hohe Zuwachsquoten zu beobachten sind (13 bis 22 %).

Statistisches Landesamt Nordrhein-Westfalen, 4 Düsseldorf, Ludwig-Beck-Straße 23, Telefon 6 21 81

Statistische Berichte mit \* vor der Nummerung enthalten Angaben, die alle Statistischen Landesbehörden für ihren Bereich unter gleicher Kennziffer veröffentlichen (Mindestveröffentlichungsprogramm der Statistischen Landesbehörden).  
Preis dieser Monatsausgabe 0,50 DM zuzüglich Versandkosten.  
Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet.

**Umsatz- und Beschäftigtenentwicklung im Gastgewerbe**

Betriebsart	Meßzahlen			Veränderung in %			
	März 1969	Februar 1970	März 1970	März 1970 gegen Februar 1970	März 1969 gegen Februar 1969	März 1970 gegen März 1969	Jan.—März 1970 gegen Jan.—März 1969
	Monatsdurchschnitt 1962 = 100						

**Umsatz**

<b>Gastgewerbe insgesamt</b>	<b>108</b>	<b>119</b>	<b>122</b>	<b>+ 2</b>	<b>— 2</b>	<b>+13</b>	<b>+11</b>
Gaststättengewerbe	107	118	119	+ 1	— 2	+12	+10
Gast- und Speisewirtschaften	106	119	118	— 1	— 4	+12	+10
Bahnhofswirtschaften	93	97	106	+ 9	+ 8	+14	+12
Cafes	122	112	139	+24	+20	+14	+11
Bars, Tanz- und Vergnügungslokale	101	119	112	— 6	— 2	+11	+13
Beherbergungsgewerbe	114	124	133	+ 7	— 0	+18	+13
Hotels	113	124	134	+ 8	— 1	+19	+14
Gasthöfe	112	135	137	+ 1	— 6	+22	+17
Fremdenheime und Pensionen	121	97	122	+26	+25	+ 1	+ 2
Beherbergungsgewerbe <sup>1)</sup>							
Verpflegungsumsatz	109	119	128	+ 8	— 2	+18	+12
Übernachtungsumsatz	174	169	212	+25	+ 4	+22	+14

**Beschäftigte**

<b>Gastgewerbe insgesamt</b>	<b>94</b>	<b>94</b>	<b>94</b>	<b>+ 1</b>	<b>+ 1</b>	<b>0</b>	<b>— 1</b>
Gaststättengewerbe	94	94	93	— 1	+ 1	— 1	— 1
Gast- und Speisewirtschaften	95	95	94	— 1	+ 0	— 1	— 1
Bahnhofswirtschaften	88	89	88	— 2	+ 1	+ 0	+ 0
Cafes	101	92	94	+ 2	+ 7	— 7	— 3
Bars, Tanz- und Vergnügungslokale	74	79	77	— 2	— 2	+ 4	+ 5
Beherbergungsgewerbe	95	92	98	+ 6	+ 0	+ 3	— 1
Hotels	94	93	97	+ 4	— 1	+ 3	— 1
Gasthöfe	105	106	105	— 0	0	+ 1	+ 0
Fremdenheime und Pensionen	80	62	87	+39	+ 8	+ 8	— 2

1) Verpflegungs- und Übernachtungsumsatz ergeben nicht den Gesamtumsatz des Beherbergungsgewerbes, da noch sonstige Umsätze (z.B. durch Garagenvermietungen, Tankstellen, Waschereien, Buglereien, Telefongebühren) erzielt werden.